

Protokoll 28.6. Ausschuss Essbare Stadt/Urbane Landwirtschaft

- Vorstellungsrunde: „Viele neue Gesichter anwesend“
- Bericht zu Besuch bei **Dr. Bauer (Grünflächenamt Köln)**

Wir: Darstellung unserer Prozessziele + herzliche Einladung für den 1. Gipfel ausgesprochen + Darstellung der Zusammenarbeit mit der Agora Köln

Reaktion: Wohlwollende Kenntnisnahme, Ablehnung bei Einladung der Stadt Köln, auch über die „Kurze Wege“- Ausschreibung Mittel für eine Projektstelle zu beantragen, die das verwaltungsinterne Gegenstück zu unserem Essbare-Stadt-Projekt ergäbe – Begründung: sehr kurzfristig

Fazit: Gemeinsam mit Ämtern arbeiten, bisher keine klare Zuordnung welches Amt für das Konzept Essbare Stadt zuständig ist (auch Ziel unseres Prozesses), Umwelt- und Verbraucherschutzamt und Grünflächenamt arbeiten gut zusammen (z.B. sind immer MitarbeiterInnen beider Ämter bei unseren Gesprächen im Stadthaus dabei)

- **Ausrichtung des Amts:** Umweltamt fokussiert sich auf Biodiversität (Essbare Städte auch für Tiere) -> Keine Konkurrenz zwischen Programmen für Tiere und Programmen für Menschen ist ihnen wichtig

→ Wichtig, dass wir in dem Punkt uns klar gegenüber dem Umweltamt auszudrücken, denn wir wollen auch keine Konkurrenz

- **Bericht Bepflanzung Gereonstorbogen:** sollte mit Wein bepflanzt werden; anderes Amt hat einfach Büsche gepflanzt
→ Zuständigkeiten Grünflächenamt, Liegenschaftsamt, Amt für Verbraucherschutz nicht klar
→ Grünflächenamt ansprechen, wenn man sich als BürgerIn für eine Grünfläche interessiert- koordiniert dann an andere Ämter weiter
- **Karte über freie Flächen** (z.B. abgebaute Spielplätze, Beispiel Bonn) scheint sich für Köln als aufwendiger zu gestalten. Sorge Stadt Köln, dass die Wartung dieser Karte nicht möglich ist und dann Beschwerden eingehen. **Vereinbarung**, dass wir uns mit Bonn und Mundraub besprechen über Aufwand der Wartung in diesen beiden Projekten.
- **Bericht Sendungsbeitrag Manfred Kaune** (Chef Dr. Bauer): Zurückhaltung bez. Grünflächennutzung für Essbare Stadt. Beruft sich auf „**Beschluss: kein Privatgärtnern** (=Gemeinschaftsgärten) in öffentlichen Parks“. Auch Grünen-Fraktionsführer hatte für diesen Beschluss plädiert. Sehr ungünstiger Beschluss für uns, der aber in 1,5 Jahren wiedervorgelegt wird; dagegen aufklären und mobilisieren.
- Veedelgarten (Nippes) + Pantaleongarten werden gegen den Beschluss begärtnert. Wird im Fall des Pantaleongarten überprüft.
- Idee einen **Lobby-Film** zu machen über das Konzept Essbare Städte mit echten Bildern: Silke fragt Kirsten an

- **Planung 1. Gipfel**

Darstellung der Ergebnisse des Planungstreffens:

- Anmeldeformular erstellt, viele Anmeldungen sehr unterschiedlicher Akteure
- Einteilung der Arbeitsgruppen (AG) nach Tätigkeitsfeldern wie „Gärtnern in Öffentlichen Grünanlagen“ etc. (bei Anmeldung wird AG-Wunsch abgefragt)
- In Wechange-Plattform Darstellung der Ergebnisse zu finden

Weitere Vorschläge zum Ablauf:

- In Templates der AGs die Themen Innovationen und Hindernisse einfügen, Methode World Cafe, Darstellung der AG-Ergebnisse auf 2. Gipfel (vorab auf WeChange), wenn eine AG Infobedarf anmeldet -> vor 3. Phase personeller Wechsel zwischen AGs möglich

Betreuung AGs

- Essbare öffentliche Gärten: Doro und Peter
- Gärten in sozialen Bildungseinrichtungen: Bernd Risch (Doro fragt an)
- Urbanes Gemeinschaftsgärtnern: Doro
- Selbsterntegärten: „Gartenglück“-Landwirte (Katrin Ivanov-Below und Evgeny Ivanov) anfragen
- Privatgärten: Anna
- Firmengärten: Doro
- Kleingärtner: Sonja und Martin
- Solawi: Zoe fragen

Vorbereitungstreffen für AG-Leitungen am 14.7. 10:00 Cafe Central (Lindenstrasse)

Weitere Einladungen:

- Anna schickt Mail-Einladung an gesamten Ausschuss und fragt bei Personen nach, die sich nach 1. Einladung noch nicht angemeldet haben
- Persönliche Einladung an Herrn Franzen (Doro, Sonja) und an Susanne Gura (VEN)
- Sonja bietet an sich umzuschauen wo es noch keine Akteure gibt, diese zu suchen und aktiv einzuladen z.B. Thema Dachgartenbegrünung

- **Planung 2. Gipfel**

- Termin: 18.11. oder 25.11.2017. Doro erstellt Doodle
- Location
Silke ruft Präsidium TH an
Anna ruft Alte Feuerwache an
Martin ruft Schillergymnasium an
- AG-Arbeit zwischen 1. Und 2. Gipfel: möglichst selbst organisiert bis Barcamp. Arbeitsgruppen mit Betreuungsbedarf werden von Martin und Stefanie beraten, Beteiligung anderer Ausschussmitglieder erwünscht
- 10-24 Tage vor Gipfel Info-Mail verschicken
- Mitbring-Buffer vom Ausschuss
- Herr Neweling vom Umweltamt kann Termine ins Intranet der Stadt Köln stellen, so können wir unsere Aktivitäten bei MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung bewerben.
- Flyer für 2. Gipfel erstellen

- Termine: 10.-12.11. erster **Kongress** zur Vernetzung der Ernährungsräte in Essen
- **Nächsten Ausschusstermin** wird gedoodelt. Turnus nachwievor alle 4-6 Wochen
- Ausschussmitglieder wieder aktivieren, heute nur 3 Ausschussmitglieder da
- **Sommerferien:** Viele Ausschussmitglieder sind zwischen 30.8. und 30.9. im Urlaub